10 Jahre

BITTNER MININGCONSULT

2006 -2016

Bergbaunewsletter 21.KW 2017

„Die Luft war voller Dampf und Rauch. Es roch nach Teer. Aber für mich war es wie Parfum. Ich kann es noch heute riechen.“ So klingt es, wenn ein Niederländer über das Ruhrgebiet von damals schwärmt. Diese Liebeserklärung stammt von dem heute 70jährigen Peter Rauwerda. Mit 16 begann er die Zechen und Industriekomplexe in Bochum, Wattenscheid, Herne, Herten und Wanne-Eickel mit einer „Agfa Box“ zu fotografieren. Entstanden sind einzigartige Aufnahmen die den Ruhrpott zeigen wie er nun mal war, dreckig und trist aber dennoch faszinierend. Jetzt wird ein großer Teil seiner Aufnahmen vom Autor Norbert Meier im Buch „Mein Ruhrgebiet“ erstmalig vorgestellt.

ISBN 978-3-00-056226-6 beim Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. – Arbeitskreis Dortmund für 24,95Euro.

Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde das Buch am Samstag, 27.05.2017 auf der Zeche Hannover in Bochum – Hordel.

Von links: Norbert Meier und Peter Rauwerda

Zeche Hannover

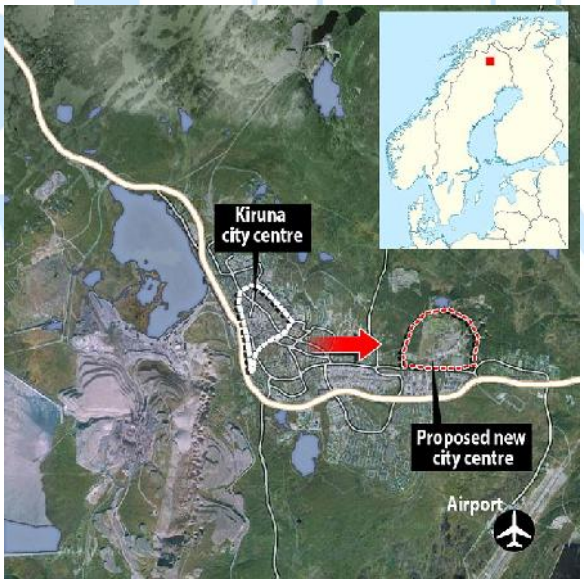
Vor 30 Jahren war Schicht im Schacht

Über 100 Jahre prägte der Flussspatbergbau das Leben der Menschen im Oberpfälzer Flussspatrevier, ehemals das größte Flussspatrevier Deutschlands. In vielen Gruben wurde das Mineral abgebaut. Davon zeugen die Namen unter anderem „Marienschacht“, „Cäcilia“, „Erika“, „Gisela“, „Roland“, „Max“ oder „Kocher-Stollen“.

1953 war das Spitzenjahr. Der Anteil des gesamten Reviers betrug zehn Prozent der Weltproduktion. Mit der Erschöpfung der Lagerstätten kam das Ende. Als letzte schloss die „Hermine“ auf dem Nebelberg bei Lissenthan, der mit 270m tiefste Schacht in Bayern, am 25. Mai 1987.

Schweden

Die Luossavaara-Kiirunavaara AB (LKAB) hat das erste historische Gebäude der Stadt an seinen neuen Platz transportiert. Wegen Bergschäden wird die Stadt Kiruna seit 2004 in 3 km Entfernung neu aufgebaut und historische Gebäude komplett umgesetzt.



Polen

Das Bergbauunternehmen Bogdanka hat das erste Quartal 2017 mit einem Nettogewinn von 68,2 Mio. PLN (16,31 Mio. Euro) abgeschlossen. In diesem Zeitraum wurden 2,4 Mio.t Kohle gefördert.

Abgesetzt werden konnten 2,4 Mio.t. Die Haldenbestände betrugen 158.000t.Bei der Streckenauffahrung wurden 7.338m erzielt.

Nach der Aufwältigung und Erneuerung der untertägigen Schifffahrtsstrecken auf dem Besucherbergwerk Krolowa Luiza in Zabrze werden diese jetzt wieder geflutet. Über eine Strecke von 1.100m werden dann die Besucher bis in die Innenstadt gebracht. Zuerst kommen zwei, 24 Personen fassende, Elektroboote zum Einsatz.

Bilder vom Museum Krolowa Luiza

Serbien

Seit 25 Jahren steht der Braunkohletagebau Stefanovic bei Kovin in Förderung. Die in den 80er Jahren entdeckte Braunkohle wird hier am Ufer der Donau von der staatlichen Rudnik Kovin unter Wasser abgebaut.

Tagebau Stefanovic

Um die Braunkohle fördern zu können entwickelten serbische Ingenieure und die Fa. Orenstein & Koppel aus Dortmund einen Schwimmbagger, der die Kohle bis in 42m Tiefe abbauen und fördern kann. 1992 wurde der erste Bagger ausgeliefert und montiert. Über Nacht mussten die deutschen Techniker wegen der durch den Krieg gegen Jugoslawien verhängten UN-Sanktionen abgezogen werden. Trotz Schwierigkeiten gelang es den einheimischen Technikern zu beweisen, dass die Technologie funktioniert. Die Sanktionen vereitelten den Bau eines Kraftwerks und die Lieferung von vier weiteren Schwimmbaggern. Heute werden 230.000t Braunkohle rentabel gefördert.

Schwimmbagger

Schwimmende Förderleitung

Ukraine

Das Kabinett hat das Konzept für die Reform und die Entwicklung im Steinkohlebergbau bis 2020 genehmigt. Darin heißt es, das auf einen subventionsfreien eigenständigen Bergbau, bei gleichzeitiger Lösung der Umwelt- und Sozialprobleme, umgestellt werde. Alle Kohlekraftwerke sollen bis 2019 von Anthrazit auf Gaskohle umgestellt werden.

Die ersten 75.000t Anthrazit aus Südafrika sind mit dem Schiff für die DTEK angekommen. Bis zum Ende des Jahres sollen weitere 525.000t die Ukraine erreichen.

Russland

2016 wurden 1,04 Mio.t Kohle aus den besetzten Gebieten in der Ukraine importiert. Haupt-importeur ist die Moskauer Firma Petroleum Capital von Sergeij Kurchenko.

Die Argun Industries Mining and Chemical Union der staatlichen Rosatom hat die ersten neuen Elektrolader vom Typ PD-2EE erhalten.

Lader PD-2EE

Am 22. Mai nahm das erste Mal nach 27 Jahren eine Kohleaufbereitung im Revier Rostow ihren Betrieb auf. Die Kohleaufbereitung gehört zum Bergwerk Sadkinskaja der Juschnaja Ugolnaja Kompanija. Möglich ist eine Aufbereitung von 3 Mio.t Anthrazit.

Kohleaufbereitung Sadkinskaja

Armenien

Derzeit sind 463 Bergbaulizenzen vergeben. 196 davon sind nicht in Förderung. 51 Lizenzen stehen kurz vor dem Ablauf. Von 28 vergebenen Lizenzen auf Metalle werden aktuell nur acht zur Förderung genutzt.

Die russische GeoProMining Gold will den, für den Bau und später für den Betrieb ihres Sotq Goldbergwerks und des Kupfer- Molybdäntagebaus Agarak, benötigten Sprengstoff importieren. Die Behörden erteilten jetzt die Genehmigung dafür.

Ghana

2016 wurden für mehr als 7 Mrd. USD Gold aus illegalen Bergbauaktivitäten gewonnen und außer Landes geschmuggelt.

Chile

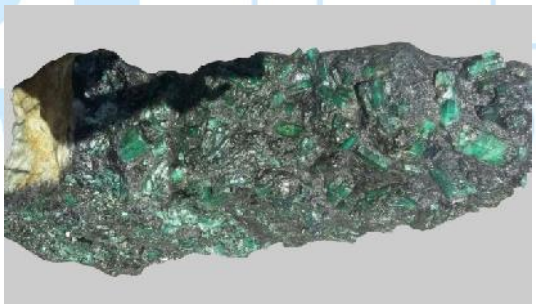
Niedrige Kupferpreise zwingen das Bergbauunternehmen Codelco die dringend benötigte Erweiterung des Bergwerks Chuquicamata zu überarbeiten. Das Bergwerk soll jetzt mit drei statt mit vier Sohlen ausgerichtet werden. Das 4 Mrd. Projekt ist zu 50% fertiggestellt und soll 2019 in Förderung gehen. Ab 2025 sollen 1,7 Mio.t Kupfer produziert werden.

Bau des Bergwerks Chuquicamata

Die Codelco hat im ersten Quartal einen Vorsteuergewinn von 534 Mio. USD gemacht. Im gleichen Vorjahreszeitraum wurde ein Verlust ausgewiesen. Grund für den Gewinn ist ein um 18% gestiegener Kupferpreis. Produziert wurden 806.000t Kupfer.

Brasilien

Bergleute der Bahia Mineral Cooperative haben einen 272kg schweren und 1,3m hohen Smaragd gefunden. Der unbekannte Käufer will ihn in Museen und Bibliotheken ausstellen.



Brasilianischer Riesensmaragd

Australien

In Queensland sind innerhalb der letzten sechs Monate mehr als 3.000 neue Arbeitsplätze im Kohlebergbau geschaffen worden. Dies bedeutet einen Anstieg um 9% auf mehr als 22.000. Bei den Explorationsfirmen erhöhten sich die Arbeitsplätze im gleichen Zeitraum um 1.500 auf 13.777.

Die Yancoal, Tochtergesellschaft der chinesischen Yanzhou Coal Mining will für 710 Mio. USD von der Mitsubishi deren 32,4% Anteil an der Hunter Valley Operations Mine (HVO) kaufen.

Australischer Tagebau der Yancoal

China

Die Eisenerzimporte stiegen in den ersten vier Monaten um 8,6% auf 353 Mio.t. In den Häfen liegen aktuell 136 Mio.t Eisenerz auf Halde, davon 39% Erz mit einem Gehalt unter 62% Fe.

Das Land gab bekannt, dass in der mineralreichen Antarktis von ihrer Seite aus keine Bergbau-aktivitäten geplant seien.

Indien

Die staatliche Singareni Collieries Company Limited (SCCL) wird in Kürze mit dem Bau des Tagebaus Koyagudem (KOC-III) beginnen. Gewonnen werden können 146,81 Mio.t Kohle. Die Jahresförderung soll bei 3,6 Mio.t liegen. Im Rahmen der aggressiven Wachstumspolitik der SCCL sollen in den nächsten fünf Jahren 20 neue Tagebaue und 11 neue Bergwerke in Förderung gehen.

Singareni Tagebau in Bhadradri Kothagudem

Welt

Nach einer Studie der Grand View Research Inc. soll der Markt für Bergbauausrüstung im Jahr 2025 ein Volumen von 128,39 Mrd. USD erreichen.

Grubenunglücke

Auf dem Bergwerk 98 der staatlichen Pakistan Mineral Development Corporation im Kohlerevier Sor Range / Balochistan wurden vier Bergleute beim Bruch des Hangendem in einem Abbauort durch Steinfall getötet.

Bei einem Wassereinbruch auf dem Bergwerk Dongyu in der Nähe der Stadt Taiyun in der chinesischen Provinz Shanxi wurden vier Bergleute getötet.

Auf dem Bergwerk Pinnacle der Pinnacle Mining Company LLC in West Virginia wurde ein Bergmann bei einem Unfall im Lokverkehr getötet. Er war mit einem zweiten Mann mit einer Stromabnehmer-Lokomotive unterwegs, als der Stromabnehmer sich absenkte. Beim Versuch den Stromabnehmer der rollenden Lok wieder an die Abnehmerleitung zu bringen, stieß er mit seinem Kopf gegen einen Sicherungsanker des Streckenausbaus.

Godman Lok

Beim Zusammenbruch eines Gewinnungsortes auf einem illegalen Kohlebergwerk in der Nähe des Kohletagebaus Kabribad der Central Coalfields Limited (CCL) im indischen Bezirk Giridih wurden sechs Bergleute getötet und mindestens 20 weitere verletzt. Die gewonnene Kohle wird von skrupellosen Kohlehändlern, die die illegalen Bergwerke betreiben an Stahlwerke und Kokereien verkauft.

Illegales Kohlebergwerk in Jharkhand

Beim Zusammenbruch des 40m tiefen Schachtes eines kleinen Goldbergwerks in Masasa in Mazowe / Simbabwe wurden acht Bergleute getötet. Vier von ihnen untertage, vier weitere wurden während ihrer Pause über Tage mit dem Erdreich in den Schacht gerissen.

Zusammengebrochener Schacht

Glückauf

Horst Bittner